

Gemeinderat von Zürich

27.2.2008

Schriftliche Anfragevon Ernst Danner (EVP)
und Urs Rechsteiner CVP

Um den Alkoholkonsum und dessen negative Folgen während der Euro 08 einzudämmen, appelliert die Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen (EKAL) an die Verantwortlichen der Austragungsstädte, alle möglichen Präventionsmassnahmen auszuschöpfen. Unter anderem schlägt die Kommission vor, während der Austragung der EURO 2008 an Plätzen mit grossem Publikumsaufmarsch gratis Trinkwasser - z. B. über Hydranten der städtischen Wasserversorgung - zur Verfügung zu stellen und auf dieses Angebot entsprechend aufmerksam zu machen. Die Kommission weist darauf hin, dass mit dem Vorschlag der Abgabe von Trinkwasser ein zusätzlicher Beitrag zur Reduktion des Gefährdungspotenzials für Gewalt und Unfälle geleistet werden kann. Sie weist zu Recht darauf hin, dass diese Präventionsmassnahme im Vergleich zu den Kosten einer Schadensbehebung deutlich günstiger ist.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Stadtrat bereit, während der Euro 08 gratis Züriwasser in genügenden Mengen abzugeben?
2. Wie gedenkt der Stadtrat die Gratisabgabe von Züriwasser insbesondere im Bereich des Stadions, auf den Routen zum Stadion sowie im Bereich der Public-Viewing-Gebiete konkret zu gestalten?
3. Wie gedenkt der Stadtrat auf die Gratisabgabe von Züriwasser aufmerksam zu machen?

